



**Stadt Backnang  
Sitzungsvorlage**

N r .            073/09/GR

Federführendes Amt	Eigenbetrieb Stadtentwässerung		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Betriebsausschuss Stadtentwässerung	30.04.2009	öffentlich

**Einrichtung einer Bio-P / DN-Zone auf der Sammelkläranlage Backnang-Neuschöntal**

**Vergabe der Arbeiten für die maschinelle und hydraulische Ausrüstung (Gewerk 2)**

**Beschlussvorschlag:**

Die Innovative Umwelttechnik (IUT) GmbH, 74629 Pfedelbach-Windischenbach erhält den Auftrag für die maschinelle und hydraulische Ausrüstung (Gewerk 2) für die Einrichtung einer Bio-P / DN-Zone auf der Sammelkläranlage Backnang-Neuschöntal, auf der Grundlage ihres Angebotes vom 01.04.2009 zum Gesamtpreis von 134.836,04 EUR einschl. MwSt..

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:					
Haushaltsansatz:		EUR		EUR		
Haushaltsrest:		EUR		EUR		
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR		EUR		
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR		EUR		
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR		EUR		
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR		EUR		
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
<u>15.04.2009</u> Datum/Unterschrift		Kurzzeichen Datum				

**Begründung:**

Im Jahr 2003 wurde auf der Kläranlage Backnang-Neuschöntal die neue Schlammfäulung in Betrieb genommen. In der Fäulung löst sich durch anaerobe Abbauvorgänge Stickstoff zurück und gelangt mit den Trüb- und Filtratwässern zurück in den Zulauf der Kläranlage. Dadurch verschlechtert sich das  $N_{ges}/BSB_5$ -Verhältnis im Zulauf zur Belebung, d. h. es stehen zu wenige leicht abbaubare Kohlenstoffverbindungen zur weitergehenden Stickstoffentnahme zur Verfügung. Um die behördlich festgelegten Stickstoffablaufwerte im Auslauf der Kläranlage einzuhalten, wird der Mangel an leicht abbaubaren Kohlenstoffverbindungen durch die Zugabe einer externen Kohlenstoffquelle (Essigsäure) ausgeglichen. Dadurch entstehen jedoch zusätzliche Betriebskosten.

Um diese Situation zu verbessern, ist das vorhandene sehr große Vorklärbecken deutlich zu verkleinern und gleichzeitig eine neue Bio-P und DN-Zone einzurichten. Durch die Verkleinerung sinkt der Wirkungsgrad der Vorklärung und es gelangen wieder mehr leicht abbaubare Kohlenstoffverbindungen in den Zulauf zur Belebung. Durch diese bauliche Maßnahme lässt sich sowohl die Zugabe von Essigsäure, als auch die Zugabe von Fällmitteln (notwendig für die Phosphatfällung) auf ein Minimum begrenzen.

Um das vorhandene Vorklärbecken (Baujahr ca. 1950) zu verkleinern und gleichzeitig in diesem eine neue Bio-P und DN-Zone einzurichten, wurde im 1. Bauabschnitt im Jahr 2008 mit der Betonsanierung des Vorklärbeckens begonnen (Genehmigung im Betriebsausschuss Stadtentwässerung am 10.07.2008 – Vergabesumme: 146.205,20 EUR einschl. MwSt.).

Im 2. Bauabschnitt muss das vorhandene Vorklärbecken verkleinert und in diesem eine Bio-P und DN-Zone eingerichtet werden. Dieser Bauabschnitt wurde in drei Gewerke unterteilt. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Backnang hat jedes Gewerk beschränkt ausgeschrieben. Für das Gewerk 1 – Erd- und Betonarbeiten wurde der Auftrag zum Gesamtpreis von 59.370,98 EUR einschl. MwSt. bereits an die Fa. Leonhard Weiss GmbH & Co. KG erteilt. Für das Gewerk 3 – Elektrotechnische Ausrüstung wurde der Auftrag zum Gesamtpreis von 19.596,73 EUR einschl. MwSt. bereits an die Fa. Eggs Elektroanlagen GmbH erteilt.

Für das Gewerk 2 - maschinelle und hydraulische Ausrüstung wurden fünf qualifizierte Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zum Eröffnungstermin am 02.04.2009 lagen folgende Angebote zur Wertung vor:

Nr.	Bieter	Angebotssumme gesamt (einschl. MwSt.)
1.	Innovative Umwelttechnik (IUT) GmbH	134.836,04 EUR
2.	ASW Anlagenbau, Schlamm und Wassertechnik GmbH	141.401,75 EUR
3.	Stulz GmbH	142.327,45 EUR
4.	Gesellschaft für Wassertechnik un Apparatebau GmbH & Co. KG	151.613,85 EUR
5.	Kuhn GmbH	167.582,56 EUR

Die Fa. Innovative Umwelttechnik (IUT) GmbH, 74629 Pfedelbach-Windischenbach, ist nach Wertung der Angebote günstigste Bieterin. Es wird vorgeschlagen, diesem Unternehmen den Auftrag zu erteilen.

**Haushaltsrechtliche Deckung:**

Eigenbetrieb  
Stadtentwässerung

Im Vermögensplan sind für diese Maßnahmen  
(Gewerk 2) 140.000 EUR vorgesehen